

Programm

des

vollberechtigten

Königlichen Progymnasiums

zu

Pr. Friedland

für das

Schuljahr 1893/94.

Inhalt:
Schulnachrichten vom Direktor Dr. Paul Brennecke.



Pr. Friedland
1894.

1894, Progr.-Nr. 31.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

A. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

Lehrfächer.	Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden in						
	IIB.	IIIA.	IIIB.	IV.	V.	VI.	Summa
1. Religion, evangelische	2	2	2	2	2	3	11
» katholische	—	2	—	2	2	3	7
» mosaische	2	2	2	—	2	—	4
2. Deutsch u. Geschichtserzählungen	3	2	2	2	2 } 1 } 3	3 } 1 } 4	17
3. Latein	7	7	7	7	8	8	44
4. Griechisch	6	6	6	—	—	—	18
5. Französisch	3	3	3	4	—	—	13
6. Geschichte u. Erdkunde	3	3	3	4	2	2	17
7. Mathematik u. Rechnen	4	3	3	4	4	4	22
8. Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	2	12
9. Schreiben	—	—	—	—	2	2	2
10. Zeichnen	2 fac.	2	2	2	2	—	8
11. Singen					2	2	3
	1	1	1	1	1	1	
12. Turnen	3	3	3	3	3	3	6

B. Tabellarische Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden während des Schuljahres 1893/94.

	Lehrer.	Ordinarius von	IIB.	IIIA.	IIIB.	IV.	V.	VI.	Summa der Stunden.
1.	Dr. Brennecke, Direktor.	IIB.	5 Latein 6 Griechisch		2 Geschichte				13
2.	Prof. Henneke, Oberlehrer und Lehrerbibliothekar.		4 Math. 2 Physik	3 Math. 2 Physik	3 Math. 2 Naturbeschr.	2 Math. 2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.		22
3.	Selvers, Oberlehrer.	IIIA.	3 Geschichte u. Geogr.	2 Religion 2 Deutsch 7 Latein 6 Griechisch 2 Geschichte					22
4.	Zimmermann, Oberlehrer.	IIIB.	3 Deutsch 2 Vergil		2 Deutsch 7 Latein 6 Griechisch			2 Geographie	22
5.	Dr. Bludau, Oberlehrer.	V.		1 Geographie	1 Geographie	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Geographie	2 Deutsch 8 Latein 3 Geschichte u. Geogr.		22
6.	Thiem, Oberlehrer und Rendant.	IV.	3 Französisch	3 Französisch 3 Turnen		7 Latein 4 Französisch		2 Naturbeschr.	22
7.	Gizewski, wissenschaftlicher Hülfslehrer und Schülerbibliothekar	VI.	2 Religion		3 Französisch	2 Religion	2 Religion 3 Turnen	3 Deutsch 1 Geschichte 8 Latein	24
8.	Wiedenhoeft, techn. Lehrer.		2 Zeichnen 1 Chorsingen		2 Zeichnen	2 Rechnen 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Zeichnen 2 Schreiben 2 Singen	3 Religion 4 Rechnen	26
9.	Pfarrer Konitzer, kath. Religionslehr.			2 Religion		2 Religion		3 Religion	7
10.	Rapp, jüd. Religionslehr.			2 Religion			2 Religion		4

C. Übersicht über die während des Schuljahres 1893/94 absolvierten Pensen.

Da die Pensen der einzelnen Klassen im vorjährigen Programm mitgeteilt sind, beschränken wir uns diesmal auf die Angabe der Lektüre, der Themata zu den deutschen Aufsätzen in IIb und der mathematischen Aufgaben bei der Reifeprüfung.

1. Lektüre. **Latein**: Secunda B: Livius l. XXI, Cicero pro lege Manilia und in Catilinam I u. II, Vergil Aeneis mit Auswahl (c. 1350 Verse); Tertia A: Caesar de bello Gall. l. I 30 bis Schluß, V, VI u. VII, Ovid Metam. (c. 800 Verse); Tertia B: Caesar de bello Gallico l. I 1—29, III, IV.

Griechisch: Secunda B: Xenophon Anabasis l. V u. VI, Homer Od. l. 1—6 mit Auswahl; Tertia A: Xenophon Anabasis l. III u. IV.

Französisch: Secunda B: Lanfrey, Campagne de 1806—1807; Tertia A u. B: Charles douze par Voltaire.

2. Themata zu den deutschen Aufsätzen:

1) Welche Vorteile und Nachteile bringt ein Fluss einer Landschaft? 2) Inhalt der zwei ersten Gesänge von Göthes Hermann und Dorothea. 3) Der Wirt zum goldenen Löwen (Ein Lebensbild). 4) Die Zerstörung von Troja (Nach Vergil). 5) Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zu teil (Klassenaufsatz). 6) Vorgeschichte zu Lessings Minna von Barnhelm. 7) Die Lage Karls VII. vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans (Nach Schiller). 8) Der Wettkampf der Schiffe (Nach Vergil). 9) Eile mit Weile. 10) Die Jungfrau von Orleans von ihrem Auftreten in Chinon bis zu ihrem Tode (Klassenaufsatz).

3. Mathematische Aufgaben der Abiturienten zu Ostern 1894:

1) Verlängert man die eine Seite eines Quadrats um 53 cm, so beträgt der Inhalt des Rechtecks, welches zur Länge die verlängerte Seite des Quadrats und zur Breite die Seite des Quadrats hat, 58590 qcm. Wie gross ist die Seite des Quadrats? 2) Eine Leiter von 4,1 m Länge soll benutzt werden, um in ein 4 m über dem Boden befindliches Fenster zu steigen. In welcher Entfernung von der Wand des Hauses steht dann die Leiter auf dem Boden und unter welchem Winkel steigt sie an? 3) Der Mantel eines Kegels hat einen Inhalt von 126,12 qm, der Radius der Grundfläche ist 4,3 lang. Wie gross ist die Seitenlinie?

D. Technischer Unterricht.

Hinsichtlich desselben verweisen wir auf das vorjährige Programm.

Vom Turnen waren im Sommer 3 und im Winter 1 Schüler dispensiert.

II. Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums von allgemeinerem Interesse.

21. 3. 93. Dem Oberlehrer Henneke wird der Titel Professor verliehen.

11. 4. 93. Anordnung der Einführung der mitteleuropäischen Zeit.

3. 5. 93. Genehmigung der Erteilung des jüdischen Religionsunterrichtes an der Anstalt.

8\. 5. 93. Mitteilung des Allerhöchsten Erlasses vom 10. April, durch den dem unterzeichneten Direktor der Rang als Rat 4. Klasse verliehen wird.

5\. 5. 93. Dem Oberlehrer Selvers wird die Funktionszulage vom 1. April 1892 ab zuerkannt.

6\. 5. 93. Mitteilung der über die Annahme, Ausbildung und Anstellung der Supernumerare bei der Verwaltung der indirekten Steuern getroffenen Bestimmungen.

15\. 7. 93. Es wird in Erinnerung gebracht, daß der Unterricht an heißen Tagen ausfallen soll.

28\. 8. 93. Mitteilung der vom Herrn Kriegsminister getroffenen Direktiven für die Untersuchung und Beurteilung augenkranker Militärpflichtiger.

3\. 11. 93. Mitteilung der Zurückdatierung der Anciennität des Oberlehrers Zimmermann auf den 1. October 1884.

24\. 11. 93. Hinweisung auf die in verschiedenen Orten abgehaltenen Heilkurse für stammelnde und stotternde Kinder.

6\. 12. 93. Die gelegentliche Benutzung der hygienischen Kurse seitens der Lehrer wird empfohlen.

8\. 12. 93. Hinweisung auf die mit dem Kaiserlich deutschen Archäologischen Institut verbundenen Reisestipendien.

9\. 1. 94. Die Ferien des Jahres 1894 werden folgendermaßen festgesetzt:

zu Ostern	Schulschluß am	21. März,	Schulanfang am		5. April,
zu Pfingsten	„	„ 11. Mai,	„	„	17. Mai,
im Sommer	„	„ 30. Juni,	„	„	31. Juli,
im Herbst	„	„ 29. September,	„	„	16. October,
zu Weihnachten	„	„ 22. December,	„	„	8. Januar 1895.

15\. 1. 94. Der Einreichungstermin des nächsten dreijährigen Verwaltungsberichtes wird auf den 15. Mai 1896 verschoben.

7\. 2. 94. Sparkassenbücher der Anstalt sind durch den Direktor außer Kurs zu setzen.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann am 11. April, nachdem am Tage zuvor die Aufnahme der neuen Schüler stattgefunden hatte.

Da in dem Anstaltsetat pro 1893/94 eine Remuneration für die Erteilung des mosaischen Religionsunterrichtes ausgeworfen ist, gab denselben mit Genehmigung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums zunächst der jüdische Kantor Herr Brock und nach dessen Fortgange sein Amtsnachfolger Herr Rapp.

Der großen Hitze wegen mußte mehrmals im Monat August der Nachmittagsunterricht ausfallen.

Am 1. September fiel der Unterricht aus, damit Lehrer und Schüler dem in unmittelbarer Nähe der Stadt stattfindenden Manöver beiwohnen konnten.

Am Vormittage des 2. September wurde, wie in den früheren Jahren, in der Aula der Anstalt ein Festaktus abgehalten.

Das Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers und Königs ward am 27. Januar durch einen öffentlichen Aktus gefeiert. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Zimmermann.

An den Gedächtnistagen der hochseligen Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. wurden auf der Aula Ansprachen an die Schüler gehalten.

Am 23. Februar fand die mündliche Abiturientenprüfung statt.

Der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler war im verflossenen Schuljahre im ganzen gut, wenn auch im October eine Anzahl der letzteren einer Augenkrankheit wegen die Schule nicht besuchen durfte. Krankheitshalber waren zu vertreten H. Professor Henneke den 13. und 14. sowie den 21.—23. Juni, H. Oberlehrer Selvers den 19.—24. August, H. Oberlehrer Zimmermann den 6.—9. December. Aus anderen Gründen waren Vertretungen anzuordnen für H. Oberlehrer Dr. Bludau den 11. und 12. April sowie den 25. Mai (Schöffe), für H. Oberlehrer Thiem den 2.—17. November (Geschworener), für H. Professor Henneke den 7. November (Wahlmann), für H. Oberlehrer Zimmermann den 10. Februar (Schöffe) und für den Unterzeichneten am 24. und 26. Februar.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1893/94.

	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1893:	10	12	18	19	18	13	90
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1892/93:	10	1	4	4	—	—	19
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern:	9	12	12	17	11	—	61
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern:	—	—	—	—	4	4	8
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1893/94:	9	14	14	20	16	6	79
5. Zugang im Sommersemester:	1	—	—	—	—	—	1
6. Abgang im Sommersemester:	1	—	—	—	—	—	1
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis:	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis:	—	—	—	1	—	—	1
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters:	9	14	14	21	16	6	80
9. Zugang im Wintersemester:	—	—	—	—	—	1	1
10. Abgang im Wintersemester:	—	—	—	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1894:	9	14	14	21	16	7	81
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1894:	16,2	15,3	14,10	13,10	12,5	12,3	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangel.	Kathol.	Dissidenten.	Juden.	Einheim.	Auswärtige	Ausländer.
1. Am Anfange des Sommersemesters	63	6	—	10	34	45	—
2. Am Anfange des Wintersemesters	63	7	—	10	34	46	—
3. Am 1. Februar 1893	64	7	—	10	34	47	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1893: 10; Michaelis 1893: 0; davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen 4.

C. Abgangs-Prüfung.

Das Zeugnis der Reife für Ober-Sekunda erhielten Ostern 1893: Wollschlaeger, Koppen, Waldemar Findeklee, Leek, Krowke, Janke, Klawunn, Semrau, Redmann und Kurt Findeklee; Ostern 1894: Dogs, Leopold Neumann, Roeske, Falck, Lewy, Hopp, Richter.

Über den Ausfall der Prüfung des erkrankten Louis Neumann kann erst im nächstjährigen Programm berichtet werden.

Lfde. Nr.	Name	Geburtsort	Stand des Vaters	geb.	Konfession	Auf der Anstalt Jahre	In IIb Jahre	Bestimmung.
1	Ernst Wollschlaeger	Pr. Friedland	Zimmerpolier	24. Febr. 1877	ev.	6	1	Postfach.
2	Friedrich Koppen	Wiesbaden	Domänenpächter	17. Mai 1875	ev.	6¾	1	Ist in IIa eingetreten.
3	Waldemar Findeklee	Herbsleben	Apotheker	8. Aug. 1877	ev.	4	1	Apotheker.
4	Paul Krowke	Pr. Friedland	Schneidermeister	22. Dec. 1876	ev.	6	1	Apotheker.
5	Max Leek	Sossnow	Brennereiverwalter	8. März 1876	ev.	5	1	Ist in IIa eingetreten.
6	Ernst Janke	Schlochau	Hotelbesitzer	10. Nov. 1875	ev.	1½	1	do.
7	Franz Klawunn	Pr. Friedland	Lehrer	14. März 1876	kath.	7	1	do.
8	Franz Semrau	Buschwinkel	Lehrer	5. Jan. 1877	kath.	5	1	do.
9	Willy Redmann	Linde	Bäckermeister	2. Febr. 1877	ev.	6	1	do.
10	Kurt Findeklee	Herbsleben	Apotheker	17. Jan. 1876	ev.	4	1	Apotheker.

Lfd. Nr.	Name	Geburtsort	Stand des Vaters	geb.	Konfession	Auf der Anstalt Jahre	In IIb Jahre	Bestimmung.
11	Franz Dogs	Hansfelde	Gutsbesitzer	21. Aug. 1878	ev.	6	1	Beabsichtigt in IIa einzutreten
12	Leopold Neumann	Pr. Friedland	Kaufmann	16. Dec. 1878	mos.	6	1	do.
13	Hermann Roeske	Rummelsburg	Seminarlehrer	14. Juni 1878	ev.	6	1	Kaufmann.
14	Georg Falck	Landeck	Färbereibes.	10. Aug. 1878	mos.	5	1	Techniker.
15	Siegfried Lewy	Pr. Friedland	Kaufmann	28. Dec. 1876	mos.	8	1	Apotheker.
16	Paul Hopp	Pr. Eylau	Seminarlehrer	8. Oct. 1877	ev.	$4^1/_4$	1	Apotheker.
17	Kurt Richter	Battrow	Rittergutsbes.	5. Aug. 1875	ev.	8	1	Beabsichtigt in IIa einzutreten

Wollschlaeger, Koppen, Wald. Findeklee, Krowke, Leek, Dogs, Neumann und Falck wurden von der mündlichen Prüfung dispensiert.

D. Alphabetisches Verzeichnis

der Schüler, welche 1893/94 die Anstalt besucht haben.

(Die mit * bezeichneten sind im Laufe des Schuljahres abgegangen.)

Unter-Secunda.

Franz Dogs-Hansfelde
Ulrich Dyes-Pr. Friedland
Georg Falck-Landeck
Paul Hopp-Pr. Friedland
Siegfried Lewy-Pr. Friedland
Leopold Neumann-Pr. Friedland
Louis Neumann-Pr. Friedland
* Max Nouvel-Schneidemühl
Kurt Richter-Wedelshof
Hermann Roeske-Pr. Friedland.

Ober-Tertia.

Otto Biedermann-Pr.-Friedland
Otto Bonin-Kl. Jenznik
Theophil Czekalla-Pr. Friedland
Ernst Doehring-Pr. Friedland
Johannes Drews-Linde
Konrad Dyes-Pr. Friedland
Eduard Falck-Landeck
Gustav Gohr-Kaldau
Hugo Gottschalk-Neuhof
Erich Herrmann-Sorge
Johann Quintern-Succase
Richard Rittler-Pr. Friedland
David Rubin-Pr. Friedland
Adolf Trebes-Pr.-Friedland.

Unter-Tertia.

Wilhelm Bleck-Koelpin
Albert Boy-Pr. Friedland
Louis Bordt-Gr. Jenznik
Bruno Fengler-Buchholz
Ernst Hahlweg-Koelpin
Paul Hass-Stretzin
Rudolf Krakau-Pr. Friedland
Georg Lewy-Pr.Friedland
Wilhelm Marx-Pr. Friedland
Johann Müller-Bagnitz
Amandus Panten-Zempelburg

Johannes Roeske-Pr. Friedland
Edgar Streitz-Barkenfelde
Otto Weise-Prützenwalde.

Quarta.

Wilhelm Bettin-Poln. Wisniewke
Hermann Brennecke-Pr. Friedland
Paul Eggebrecht-Peterswalde
Gerhard Glage-Pr. Friedland
Willy Hahlweg-Koelpin
Ernst Hoffmann-Mossin
Fritz Jacoby-Kujan
Eduard Klawunde-Plietnitz
Richard Marx-Pr. Friedland
Paul Musolff-Schlagentin
Edwin Nehring-Stretzin
Karl Nimtz-Dobrin
Johannes Pirwitz-Linde
Karl Prahl-Pr. Friedland
Friedr. Wilh. v. Rauchhaupt-Linde
Johannes Redmann-Linde
Franz Rieck-Pr. Friedland
Paul Schultz-Stegers
Paul Semrau-Frankenhagen
Bruno Trebes-Pr. Friedland
Willy Wittmann-Rosenfelde.

Quinta.

Richard Fengler-Buchholz
Alfred Gerth-Pr. Friedland
Arno Hahlweg-Koelpin
Paul Janke-Schlochau
Eugen Kantak-Lanken
Albert Kasimir-Koelpin
Paul Küster-Pr. Friedland
Hans Küster-Pr. Friedland
Max Lewy-Pr. Friedland
Lebrecht Matte-Grunau
Konrad Nitz-Pr. Friedland
Otto Nitz-Pr. Friedland
Leo Rittler-Pr. Friedland
Ernst Schultz-Stegers
Willy Selvers-Pr. Friedland
Hans Weise-Prützenwalde.

Sexta.

Willy Bogs-Pr. Friedland
Franz Czekalla-Pr. Friedland
Ernst Mathews-Mossin
Emil Müller-Bagnitz
Erich Neumann-Rosenfelde
Rudolf Radecker-Pr. Friedland
Karl Seehafer-Stolzenfelde.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Die Lehrerbibliothek erhielt: 1. durch Geschenk: Geschichte des Kgl. Progymnasiums zu Neumark von der Anstalt; 2. durch Ankauf: Ostwald's Klassiker 41—42; Muche, Lat. Schulsynonymik; Gruppe, Sagen u. Geschichten; Molière, Oeuvres; Mozin, Lexikon; Göbel, Bibliothek franz. Werke; Racine, théatre complet; Stael, de l'Allemagne; Chateaubriand, eßai sur la littérature anglaise; Fénélon, Télémaque; Ségur, histoire de Napoléon; Ten Brink, Geschichte der englischen Literatur; Shakspere's Werke von Delius; Delius, Lexikon zu Shakspere; Moore, Works; Irving, Sketch book; Dickens, child's history of England; Dunham, history of the germanic Empire; Thornburg, Shakspere's England; Bryant, Poems; Longfellow, Poems; Tennyson, Harold und Queen Mary; Collier, history of English Literature; Paulig, Friedrich der Grosse; Schultz, Deutsches Leben; Menzel, Geschichte der Deutschen; Menzel, Geschichte Europas; Menzel, Geschichte der letzten 40 Jahre; Dahlmann,

Geschichte der franz. Revolution und der engl. Revolution; Leo, Universalgeschichte; Wagner, Geographisches Jahrbuch; Berger, Geschichte der Geographie ect.; Forsyth, Theorie der Differentialgleichungen; Wildermann, Jahrbuch für Naturwissenschaften; Schleiermacher, Über die Religion; Pfleiderer, Urchristentum; Drummond, Naturgesetz in der Geisteswelt; Meyer-Stier, Bibel; Bilz, Das neue Heilverfahren; Schmid, Encyklopädie des Erziehungs- und Unterrichtswesens; Uppenkamp, Geschichte der Stadt Konitz; Zwingli's Lebensbeschreibung; Bode ect., Geschichte der deutschen Kunst.

Außerdem wurden folgende Zeitschriften gehalten: Zarncke, Lit. Centralblatt; Zeitschrift für Gymnasialwesen; Jahrb. von Fleckeisen u. Masius; Centralblatt für das gesamte Unterrichtswesen; Blätter für höheres Schulwesen; Pädagogisches Wochenblatt.,

B. Für die Schülerbibliothek wurden folgende Bücher angeschafft: Brehm Vom Nordpol zum Äquator; Bracht, Ernstes und Heiteres aus dem Kriegsjahre 70/71; Ruhle, Deutsche Afrikareisende, 3 Bde.; Engelmann, Frithjofssage; Ebner, Aus einer alten Reichsstadt; Hessler, Die deutschen Kolonieen; Elm, Wißmanns Reisen; Fischer-Sallstein, Emin Pascha; Marschall, Spaziergänge eines Naturforschers, kl. Ausgabe; O. Hoffmann, Afraja; Richter, Geschichten aus der Zeit des preußischen Ordensstaates, 5 Bde.; Richter, Der Müller von Kaymen; Höcker, Ein deutscher Apostel; Höcker, Auf der Wacht im Osten; Falkenhorst, Der Zauberer vom Kilima-Ndjaro; Mützel, Wißmanns Reisen; Höcker, Unter fremdem Joch; Springer, Die letzten Tage von Pompeji; v. d. Decken, Handwerk hat goldenen Boden; Höcker, Denksteine, 3 Bde.; Berger, 1001 Nacht; Jahnke, Kurbrandenburg in Afrika; Bahmann, An des Reiches Ostmark; Cooper, Die Ansiedler; E. v. Hoff, Gottes Wege sind wunderbar; v. d. Decken, Unter Frühlingsstürmen; Marryat, Die Kinder des Neuwaldes; Musaeus, Märchen; Ortleb, Anleitg. zu häuslichen Kunstarbeiten; Andersen, Märchen; Bechstein, Deutsche Märchen; Grimm, Märchen; Hoffmann, Münchhausen; Hoffmann, Die Ansiedler am Strande; Richter, Götter und Helden; Schmidt, Oberon; Schmidt, König Lear; Volz, Tierbilder und Jagdscenen; Bechstein, Märchen; B. v. Gumpert, Der kleine Vater; E. v. Hoff, Ein Mutterherz; Hofmann, Robinson Crusoe; Hoecker, Till Eulenspiegel; Goebel, Münchhausen.

C. Für den Anschauungsunterricht wurden angeschafft Übergangsmodelle und Gefäßformen, zwei Bilder, die Akropolis und Olympia darstellend, ein Polymeter und ein Präparat des Rosenkäfers.

VI. Unterstützungen von Schülern.

Freischule, d. h. Ermäßigung oder vollständiger Erlaß des Schulgeldes, ist den Schülern seitens der Anstalt in der gesetzmäßigen Höhe von 10 % gewährt worden.

Außerdem ward von den Zinsen des 1880—1886 angesammelten Unterstützungsfonds auf Beschluß des Kuratoriums im Sommer das halbe und im Winter das ganze Schulgeld für einen Schüler gezahlt.

VII. Mitteilungen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 5. April, vormittags 8 Uhr. Die Anmeldung neuer Schüler kann jederzeit erfolgen, namentlich Mittwoch, den 4. April, von 10 Uhr Vormittag ab im Klassenzimmer der Obertertia.

Bei der Aufnahme ist neben dem Tauf- oder Geburtsscheine der Impfschein, resp. nach vollendetem 12. Lebensjahre das Revaccinationsattest vorzulegen, sowie ein Abgangszeugnis, falls der Knabe bereits eine andere höhere Schule besucht hat.

An Schulgeld sind vierteljährlich 25 Mark praenumerando zu zahlen. Bewilligungen von Schulgeldbefreiung erfolgen in der Regel auf ein halbes Jahr widerruflich. Etwaige Gesuche um Erlaß des Schulgeldes sind an das Lehrerkollegium schriftlich zu richten und dem unterzeichneten Direktor einzureichen.

Pr. Friedland, im März 1894.

Dr. Brennecke, Direktor.

Druck von Fr. W. Gebauer Nachf. Th. Kämpf, Konitz.